

GEMEINDEZEITUNG
Bergheim
Nr. 175 | Dezember 2016 Information des Bürgermeisters



*Frohe Weihnachten und
ein gutes neues Jahr wünschen*

*der Bürgermeister,
die Gemeindevertretung,
die Gemeindebediensteten
und alle Ortsvereine*



4

NEUE
ABFALLGEBÜHREN
AB 2017

8

BUNDESPRÄSIDENTEN-
WAHL 2016: Ergebnis

GEMEINDE

- 5** ISS MICH AUF
ZU VIELE LEBENSMITTEL
WERDEN WEGGEWORFEN
- 6** PLAINBACHBRÜCKE
- 6** BARBARA KNAPP
IN RUHESTAND
- 8** CHRISTBAUMSAMMLUNG
9. JÄNNER 2017
- 9** ENTSORGUNGSTERMINE
FÜR DAS JAHR 2017
- 14** JAHRESRÜCKBLICK
FÜR DAS JAHR 2017

LEBEN IN BERGHEIM

- 16** FIT DURCH DEN WINTER
TEIL I
- 19** PFARRGEMEINDERAT
KANDIDATINNEN UND
KANDIDATEN
- 20** FLÜCHTLINGSKINDER
BAUERNHOFBESUCH
- 22** KRISENTELEFONNUMMERN
WEIHNACHTSFERIEN UND
FEIERTAGE 2016/2017

WIR STELLEN VOR

- 26** MUSIKUM BERGHEIM

GESCHICHTE

- 29** AUS ALTEN ZEITEN
ALS DIE BERGHEIMER NOCH
28MAL PRO JAHR ZUR
PROZESSION GINGEN...

RUBRIKEN

- 03** EDITORIAL
- 03** IMPRESSUM
- 30** MENSCHEN
- 32** VERANSTALTUNGEN



Bestellen Sie sich Ihren eigenen Sammelbehälter für Altpapier oder Kunststoffverpackungen



Die Schülerinnen und Schüler der 3a und 3b der Volksschule werden zu Abfallexperten

Neuigkeiten aus dem Zwergerlgarten Lengfelden

21



28

Tag des Apfels



Redaktion

Gemeindeamt Bergheim
„Gemeindezeitung“
z.Hd. Fr. Manuela Heckel
Dorfstraße 39a, 5101 Bergheim
Tel.: 0662/452021-22
Fax: 0662/452021-33
E-Mail: gemeindezeitung@bergheim.at

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 24.01.2017.

Öffnungszeiten Gemeindeamt:

Montag bis Freitag 07:30 - 12:00 Uhr
und Montag 13:00 - 17:00 Uhr
und nach Terminvereinbarung

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Hochzeits- oder Babyfotos auf gemeindezeitung@bergheim.at mailen.

Sie wohnen in Bergheim und haben gerade eine besondere Leistung erbracht, einen akademischen Abschluss oder eine besondere Auszeichnung erhalten? Lassen Sie es uns wissen, wir berichten gerne darüber!

Aus Platzgründen können wir leider keine Privatanzeigen berücksichtigen. Wir bitten um Verständnis. Gerne veröffentlichen wir aber Stellenangebote von Bergheimer Firmen.

Liebe Bergheimerinnen und Bergheimer!

In wenigen Wochen geht das Jahr 2016 zu Ende und ich darf einen Rückblick auf die wichtigsten Projekte und Ereignisse geben:

- Drei Brücken mussten altersbedingt neu gebaut werden: die Ehrenbachbrücke und die Leihartingbachbrücke in Viehausen sowie die Mühlbachbrücke in Muntigl.
- Baubeginn des Hochwasserschutzes und der gewässerökologischen Verbesserung am Plainbach
- Baubeginn eines Hochwasserschutzes für unseren Gemeindebrunnen (in der Nähe des Bahnhofs Bergheim) durch Geländeanpassung unterhalb der Schule
- umfangreiche Asphaltierungen, hauptsächlich kleinere Flächen, im ganzen Gemeindebereich
- Erneuerung der Ortskanalisation im Bereich der Brandboxx
- Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Moosfeldstraße
- Übergabe von elf Wohnungen in der Metzgerstraße an junge BergheimerInnen
- Verabschiedung unseres langjährigen Pfarrers Felix Königberger und Installation des neuen Pfarrers MMMag. Christoph Gmahl-Aher

Im Gemeindeamt war es wieder einmal ein intensives Jahr. Neben den doch sehr umfangreichen und dringend notwendigen Umbauarbeiten und Umstrukturierungen wurden etwa 80 Bauverhandlungen durchgeführt. Des Weiteren wurden drei Wahlen mit neuer Sprengelteilung vorbereitet und abgewickelt. Hier geht der besondere Dank an alle MitarbeiterInnen im Gemeindeamt für die engagierte Mitarbeit in der Planung und Umsetzung.

Hier noch ein kleiner Ausblick in das Jahr 2017:

- Baubeginn der gewässerökologischen Maßnahmen an der Fischach und Fertigstellung des Hochwasserschutzes und der gewässerökologischen Maßnahmen am Plainbach
- Neubau von zwei Brücken über den Plainbach (beim Keltenweg und bei der Plainstiege)
- Planung und Baubeginn einer geordneten Oberflächenentwässerung im Bereich der Siedlung Hagenau mit Retentionsbecken im Bereich der Lokalbahn
- Bau des Fischaufstieges und eines Kleinkraftwerks bei der Wehr im Bereich Generationenpark.

Herzlich bedanken darf ich mich noch bei der Familie Probst für die Spende des Weihnachtsbaumes am Dorfplatz.

Zum Jahresende bedanke ich mich sehr herzlich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich in irgendeiner Weise in unserer Gemeinde engagiert haben. Dank geht auch an alle Firmen, Partner, Institutionen und Vereine für die gute Zusammenarbeit sowie an alle Gemeindebediensteten und die Gemeindevertretung für ihren Einsatz für unsere Gemeinde.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest wünsche ich ruhige und besinnliche Stunden und für das neue Jahr viel Erfolg, Gesundheit und Zufriedenheit.

Ihr/Euer Bürgermeister

Johann Gierlinger



bergheim - die energieeffiziente gemeinde



IMPRESSUM: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Bergheim, Dorfstraße 39a, 5101 Bergheim. Redaktion: Hermann Gierlinger, Manuela Heckel; Layout und Produktion: Manuela Heckel; Druck: GSD Grafik; Basisdesign: www.jager-pr.at.
Geschlechtsneutrale Formulierungen: Im Interesse des Textflusses und der Lesefreundlichkeit verzichten wir bei geschlechtsneutral verwendeten Begriffen auf die zusätzliche Nennung weiblicher Formen: Die Bezeichnungen Mitarbeiter, Partner usw. beziehen jeweils die weibliche Form mit ein.

Neue Abfallgebühren ab 2017

Nach dem Salzburger Abfallwirtschaftsgesetz ist die Gemeinde dazu verpflichtet, die Abfallentsorgung kostendeckend zu kalkulieren. Alle relevanten Ausgaben sind durch die Abfallgebühren zu decken. Das heißt die Gemeinde muss alle für die Abfallentsorgung anfallenden Kosten, wie z.B. jene für die Abholung der Restabfalltonnen und Biotonnen von den Liegenschaften, die Behandlung und Deponierung des Rest- und Bioabfalls, die Gartenabfallsammlungen, die Christbaumsammlung oder die Abgabescheine im Recyclinghof, in die Gebühr einrechnen.

Eine getrennte Gebühr für eine Restabfalltonne und eine Biotonne ist demnach nicht zulässig. Die Gemeinde Bergheim regelt deshalb ab Jänner

2017 die Abfallgebühren neu: Es gibt einen Tarif für die Restabfalltonne mit Bioabfall. Eigenkompostierer erhalten von diesem Tarif einen Abschlag von 15 Prozent. Bemessungsgrundlage bleibt die Tonnengröße.

Gleichzeitig mit der Anpassung der Abfallgebühren wird neu geregelt, wie groß die Restabfalltonne pro Haus sein muss. Sind auf einer Liegenschaft vier Personen gemeldet, genügt dort nun eine 80 l Tonne, sind nicht mehr als sieben Personen gemeldet, ist eine 120 l Tonne erforderlich. Die Abfälle müssen aber ohne Hineinpressen in die Tonne passen und der Deckel muss geschlossen sein. Ist dies nicht der Fall, muss eine größere Tonne angeschafft werden.

Wenn Sie dazu Fragen haben, steht Ihnen unsere Umweltberaterin Frau Mag. Christine Schnell (Tel. 452021-32) gerne zur Verfügung.



Ab 2017 gibt es keine getrennte Abfallgebühr für Restabfall- und Biotonne mehr. Eigenkompostierer erhalten einen Abschlag vom Tarif.

Bestellen Sie sich Ihren eigenen Sammelbehälter für Altpapier oder Kunststoffverpackungen

Obt haben wir an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass die Sammelbehälter für Altpapier und Kunststoffverpackungen beim Seniorenwohnhaus und unterhalb der Wohnsiedlung in Kirchfeld entfernt werden, wenn die Verunreinigungen nicht weniger werden. Nun ist es soweit. Die Sammelbehälter wurden abgezogen, weil unsere Gemeindemitarbeiter ständig zum Aufräumen unterwegs waren.

Als Ersatz können Sie sich gerne eine kleinere Tonne (240 l) zum Sammeln von Altpapier oder Kunststoffverpackungen bei sich zu Hause, eventuell auch mit einem Nachbarn gemeinsam, bestellen. Bei ordnungsgemäßer Befüllung ist die Entsorgung kostenlos. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bei unserer Umweltberaterin Frau Mag. Christine Schnell (Montag, Donnerstag und Freitag im Ge-

meindeamt Bergheim, Tel. Nr. 0662 452021-32). Natürlich besteht auch weiterhin die Möglichkeit, Altpapier zum Recyclinghof der SAB zu bringen.

Große Kartons sollen sowieso getrennt gesammelt und dorthin gebracht werden.



Nach langem Überlegen wurden die Sammelbehälter für Altpapier und Kunststoffverpackungen beim Seniorenwohnhaus und unterhalb der Siedlung Kirchfeld aufgrund der massiven Verunreinigungen entfernt. Sie können sich aber Behälter für diese Wertstoffe bei uns bestellen.

Fotos: Mag. Christine Schnell

WAS GEHÖRT WOHNIN?

Die Schülerinnen und Schüler der 3a und 3b der Volksschule werden zu Abfallexperten

Wir alle kennen das: Wir trennen eifrig Abfälle und Altstoffe, sind uns aber dennoch bei manchen Dingen unsicher, wohin sie gehören. In einem Workshop setzten sich die Schülerinnen und Schüler der 3a und 3b intensiv mit Abfalltrennung auseinander. Es wurden Stoffe zugeordnet, Sammelbehälter richtig befüllt und Kriterien zur Abfalltrennung besprochen. Außerdem wurde gemeinsam erarbeitet, was zu beachten ist, damit die getrennten Altstoffe wiederverwertet werden können und dadurch zu neuen wertvollen Rohstoffen werden. Je sortenreiner Altpapier, Altglas oder Kunststoff- und Metallverpackungen im Sammelbehälter landen, umso besser ist die Qualität der Recyclingprodukte.



Die Kinder der 3b Klasse wissen jetzt ganz genau, was bei der Altpapiersammlung wichtig ist und wie der Recyclingkreislauf funktioniert.

Foto: Mag. Christine Schnell

ISS MICH AUF!

Wie schaffen wir es, dass um die Weihnachtszeit nicht so viele Lebensmittel weggeworfen werden?

Gutes Essen gehört zu Weihnachten dazu. Leider meinen wir es aber oft zu gut mit uns und kaufen viel zu viele Lebensmittel ein. Nach dem Fest werden diese dann wegwerfen, häufig sogar noch originalverpackt. Dies ist eine große Vergeudung.

Überlegen wir also noch vor dem Weihnachtseinkauf, wann und was wir kochen wollen, welche Produkte dazu notwendig sind und wieviel wir wirklich essen können. Hungrig einkaufen zu gehen verleitet dazu, zu viel einzukaufen. Hier kann ein Einkaufszettel hilfreich sein. Produkte aus der Region sind meistens frischer, haben keine langen Transportwege hinter sich und halten dadurch länger. Sie müssen nicht so schnell verbraucht werden.

Investieren wir unser Geld lieber in hochwertige Lebensmittel. Diese sind vielleicht etwas teurer, werden dafür aber aufgegessen.



Foto: Mag. Christine Schnell

Besonders zu Weihnachten werden viele Lebensmittel, oft noch originalverpackt, weggeworfen. Schade um das gute Essen.

Plainbachbrücke

Bei einer kleinen Sanierungsarbeit stellte sich heraus, dass die Plainbachbrücke beim Keltenweg komplett kaputt ist. Nach 50 Jahren ist das aber verständlich. Zwischenzeitlich wurde eine Ersatzbrücke gebaut und die alte Brücke wegen Einsturzgefahr gesperrt. Im Winter und Frühjahr 2017 wird die Brücke neu gebaut.

In der Gemeinde Bergheim befinden sich 57 Brücken, wobei für 45 Brücken die Gemeinde Bergheim zuständig ist. Allein 2016 wurden sechs davon neu gebaut, im Jahr 2017 werden drei Brücken neu gebaut werden.



Fotos: Herbert Kainzner

Barbara Knapp - Seniorenheimleiterin in den Ruhestand

Im Rahmen einer Feier wurde Frau Barbara Knapp in den verdienten Ruhestand verabschiedet. Frau Knapp, die seit 1993 im Seniorenheim beschäftigt war, leitete das Haus seit 2004. Als Führungskraft war sie mit ihren MitarbeiterInnen für den außerordentlich guten Ruf verantwortlich, den dieses Haus genießt. Als neue Heimleiterin wurde Fr. Hildegard Hutzinger und als Pflegedienstleiterin Frau Alexandra Morwind bestellt. Wie bereits bekannt gegeben wurde, führt ab 1.1.2017 das Salzburger Hilfwerk unser Seniorenheim.



v.l.n.r.: Hildegard Hutzinger, Barbara Knapp u. Alexandra Morwind



v.l.n.r.: Bgm. Hutzinger dankte der scheidenden Pflegedienstleiterin.

Fotos: Hermann Gierlinger

Treppelweg gesperrt

Der Treppelweg entlang der Fischach zwischen Bergheim und Lengfelden wird im Bereich der Au bis Ende März teilweise gesperrt werden. Die Gründe sind Holzschlägerarbeiten und die Aufwertung der Fischach. Wir bitten darum, die Unannehmlichkeiten zu entschuldigen!

Kletzenbrotfahrer

Wie jedes Jahr findet auch heuer am 28. Dezember, dem „Tag der Unschuldigen Kinder“, in Bergheim das Kletzenbrotfahren statt. An diesem Abend gehen wir (die ledigen Dorfburschen) von Haus zu Haus und wollen mit unserem Lärm die bösen Geister vertreiben. Außerdem bitten wir mit dem Wortlaut „einen Hafer für den Schimmel“ um eine kleine Spende. Ist dies nicht erwünscht, reicht ein Zettel am Hauseingang. Wie in den letzten Jahren wird ein Teil der Spenden für wohltätige Zwecke verwendet. Der Rest der Spenden kommt der örtlichen Jugend zu Gute. Die Kletzenbrotfahrer wünschen hiermit allen BergheimerInnen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2017!

Diverse kleinere Sanierungsarbeiten

- In der Krabbelgruppe Zwergergarten in Lengfelden wurde ein neuer Boden und eine neue Küche eingebaut.
- In der Volksschule wird wegen der Kleinkinder im Dachgeschoß das Geländer verbessert.
- In zwei Räumen der Neuen Mittelschule wird die Beleuchtung erneuert.
- Im Mehrzweckhaus wurden alle Türen und Fenster nachgebessert.
- Im Kindergarten Bergheim und Lengfelden wurden undichte Flachdächer repariert.
- Die Wappen am Kreisverkehr Lengfelden werden demnächst gereinigt.
- Im Kindergarten Lengfelden wurden alle Fassaden ausgebessert. Die Kosten betragen 15.000 Euro
- Die Kreuzung Fischachstrasse - Xantenweg wurde neu asphaltiert. Die Kosten in einer Höhe von 20.000 Euro werden von der Salzburg AG bezahlt.
- Am Gaglhamerweg werden zwei größere Schlaglöcher saniert.
- In diesen Tagen macht die Salzburg AG in der Alten Mattseerstraße eine größere Grabung für eine neue Internetleitung.
- Demnächst werden beim Arzt- und Polizeihaus die Parkplätze erweitert.



Die Kreuzung Fischachstrasse - Xantenweg wurde neu asphaltiert.



Fotos: Herbert Kainzner



Foto: KG Lengfelden

Im Kindergarten Lengfelden wurden alle Fassaden ausgebessert.



Foto: Krabbelgruppe Zwergergarten

In der Krabbelgruppe Zwergergarten in Lengfelden wurde ein neuer Boden und eine neue Küche eingebaut.

Weihnachtsbaum am Dorfplatz

Der Weihnachtsbaum am Dorfplatz wurde heuer von der Familie Probst, Fischachstraße gespendet. Herzlichen Dank!



Foto: Herbert Kainzner

Christbaumsammlung 9. Jänner 2017

Die Christbäume werden am Montag, dem 9. Jänner 2017, von den Liegenschaften abgeholt. Legen Sie die Christbäume ohne Schmuck rechtzeitig zur Abholung bereit. Machen Sie wenn möglich „Gemeinschaftshaufen“. Dies erleichtert die Abholung und spart Zeit und Geld. Legen Sie nach Beendigung der Sammlung keine Christbäume mehr bereit.



Foto: Mag. Christine Schnell

Bundespräsidentenwahl 2016

Ergebnis der Gemeinde Bergheim vom 04.12.2016

	Wahlberechtigte	abgegebene Stimmen	ungültige	gültige	Hofer	Van der Bellen
Sprengel I Gemeindeamt	880	634	24	610	298	312
Prozent		72,05%	3,79%	96,21%	48,85%	51,15%
Sprengel II Neue Mittelschule	794	555	26	529	177	352
Prozent		69,90%	4,68%	95,32%	33,46%	66,54%
Sprengel III Seniorenheim	818	611	42	569	248	321
Prozent		74,69%	6,87%	93,13%	43,59%	56,41%
Sprengel IV KG Lengfelden	760	536	26	510	210	300
Prozent		70,53%	4,85%	95,15%	41,18%	58,82%
Sprengel V Brandboxx	700	489	18	471	263	208
Prozent		69,86%	3,68%	96,32%	55,84%	44,16%
Gesamt	3952	2825	136	2689	1196	1493
Prozent		71,48%	4,81%	95,19%	44,48%	55,52%

Entsorgungstermine 2017

GEMEINDE BERGHEIM

BIOTONNE (Dienstag)

Jänner	03. 17. 31.
Februar	14. 28.
März	14. 28.
April	11. 25.

Mai	09. 23.
Juni	06. 20.
Juli	04. 11. 18. 25.
August	01. 08. 14. (Mo) 22. 29.

September	05. 12. 19. 26.
Oktober	10. 24.
November	07. 21.
Dezember	05. 19.

RESTABFALLTonne (Dienstag)

Apoupt | Dorfstraße (von Haus Webersberger bis einschließlich Bäckerei und Raika) | Freyweg | Gaglhamerweg | Gottfried-Schenker-Straße | Griesfeldweg | Hagenastraße | Handelszentrum | Hofstätterweg | Kematingweg | Kirchfeld | Kreuzfeldweg | Langwiesweg | Metzgerstraße | Mitterfeld | Mitterstraße | Muntigl | Oberndorferstraße | Pfarrweg | Plainbachstraße | Plainbergweg | Plainwiesenweg | Schulstraße | Siggerwiesen | Sonnleiten | Überfuhrweg | Zollhausweg

Jänner	03. 17. 31.
Februar	14. 28.
März	14. 28.
April	11. 25.

Mai	09. 23.
Juni	06. 20.
Juli	04. 18.
August	01. 16. (Mi) 29.

September	12. 26.
Oktober	10. 24.
November	07. 21.
Dezember	05. 19.

RESTABFALLTonne (Mittwoch)

Ableitenweg | Alte Mattseerstraße | Auweg | Bachfeldweg | Binderweg | Bodenleitenweg | Bräumühlweg | Breitweg | Brunnwiesweg | Daxfeld | Dorfstraße (von Schule bis Ortsende bei Lagerhausstr.) | Fischachstraße | Florianiweg | Furtmühlstraße | Gangsteig | Gastagweg | Gitzenweg | Grafenholzweg | Hainachweg | Hintergitzenweg | Hoheggweg | Hochgitzenstraße | Holzbauernweg | Iselstraße | Kapellenweg | Kasern | Keltenweg | Kerathweg | Korbweg | Kramerweg | Lagerhausstraße | Lamprechtshausener Bundesstraße | Leichartingweg | Lengfelden | Maria-Sorgstraße | Mattseer Landesstraße | Mitterwaldweg | Moosfeldstraße | Mühlbachweg | Pflegerweg | Plainwaldweg | Radeckerweg | Rauhleitenweg | Reitbachstraße | Reitweg | Römerweg | Siglmüllerweg | Schmiedweg | Steinrinweg | Teichweg | Tennweg | Uferweg | Unterfeldstraße | Viehausenerstraße | Voggenberg | Voggenbergstraße | Waldleitenweg | Wagnerweg | Wehrstraße | Windingstraße | Wolfauweg | Xantenweg

Jänner	04. 18.
Februar	01. 15.
März	01. 15. 29.
April	12. 26.

Mai	10. 24.
Juni	07. 21.
Juli	05. 19.
August	02. 16. 30.

September	13. 27.
Oktober	11. 25.
November	08. 22.
Dezember	06. 20.

UMWELTBERATUNG

Donnerstag: 08:00 - 16:00 Uhr | Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr im Gemeindeamt, Frau Mag. Christine Schnell, **Telefon: 45 20 21-32**

GARTENABFALLSAMMLUNG: 8. Mai und 13. November 2017

Sie können Ihre Gartenabfälle auch direkt zur Grünschnittkompostieranlage nach Viehausen bringen;

Montag und Freitag: 16:00 - 18:00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (**Telefon: 45 67 27**)

Berechtigungskarte für den Recyclinghof der SAB

Für Bergheimer Bürgerinnen und Bürger; zur kostenlosen Abgabe von Sperrabfall und Altstoffen in haushaltsüblichen Mengen und Kleinmengen von Problemstoffen;

ÖFFNUNGSZEITEN: Montag – Freitag: 07:00 – 16:30 Uhr, Samstag: 07:00 – 12:00 Uhr

Sie erhalten die Karte im Gemeindeamt.

Sperrige Hausabfälle: Abgabe im Recyclinghof der SAB

Nur große sperrige Hausabfälle; **nach folgenden Bereichen trennen:**

- ◆ **Eisen:** z.B.: Wäscheständer, Waschmaschinen, Fahrräder, ...
- ◆ **Altholz:** z.B.: Möbel, Platten aus Holz, ...
- ◆ **Sperrabfall:** z.B.: Polstermöbel, Gartenmöbel, Platten aus Kunststoff, ...



Trenn-Information



☺ JA	Restabfall	NEIN ☹
	Babywindeln, Staubsaugerbeutel, Glühbirnen, kaputte Schuhe, Kehricht, Hygieneartikel, Kugelschreiber, Feinstrumpfhosen, Einwegrasierer, Stoffreste, Zahnbürsten, Porzellan, Kerzenreste, Tonbandkassetten, Lederabfälle, ...	Energiesparlampen, Bioabfall, Glas, Papier, Verpackungen, Problemstoffe;



☺ JA	Bioabfall	NEIN ☹
	Küchen- und Speisereste, Kaffeefilter, Teebeutel, Obst- und Gemüseabfälle, Fleisch, Wurst, Knochen, Brotreste, welke Zimmerpflanzen, Küchenrolle, Papierserviette, Grasschnitt, Laub, Blumen, Fallobst, ...	Kunststoffsackerl, Kohlenasche, in Folien verpackte Lebensmittel, flüssige Abfälle (Suppen, Speiseöle);



☺ JA	Altpapier	NEIN ☹
	Zeitungen, Zeitschriften, Hefte, Prospekte, Kataloge, Bücher, Telefonbücher, Kuverts, Briefpapier, Papiertragetaschen, Packpapier, ...	Hygienepapiere, beschichtetes Papier, Tapeten, Kohle- und Durchschreibepapier; Größere Kartons in den Recyclinghof bringen!



☺ JA	Altglas	NEIN ☹
	Hohlgläser, Einwegflaschen, Konservengläser, leere Arzneimittelflaschen;	Fensterglas, Bleikristall, Glühbirnen, Spiegelglas, Porzellan, Keramik;



☺ JA	Verpackungen	NEIN ☹
	<p>GELBE TONNEN: Verpackungen aus Kunst- und Verbundstoffen Getränkeflaschen, Kunststoffsäcke und Folien, Joghurtbecher, Tiefkühlverpackungen, Kaffeeverpackungen, Styroporchips, kleine Geschenksverpackungen aus Textil oder Holz, ...</p> <p>BLAUE TONNEN: Verpackungen aus Aluminium und Metall Konservendosen, Metalltuben, Schalen, Alufolien, ...</p> <p>Nur saubere Verpackungen einwerfen!</p>	Spielsachen, Einwegrasierer, sperrige Holzsteigen und -kisten, Behälter und Flaschen mit Problemstoffen, Alufelgen, sperrige Metallteile, ...



☺ JA	Problemstoffe	NEIN ☹
	Altöle, Medikamente, Spraydosen, Pflanzenschutzmittel und Gifte, Haushaltsreiniger, Lösungsmittel und lösungsmittelhaltige Stoffe (Farben und Lacke, Frostschutzmittel, Klebstoffe...), ölhaltige Abfälle, Altspisefette, Säuren und Laugen, Batterien, Leuchtstoffröhren, Autobatterien, Fotochemikalien;	<ul style="list-style-type: none"> • Problemstoffe in der Originalverpackung bringen; • keine Stoffe umleeren oder mit anderen vermischen; • Rückgabemöglichkeit über den Handel nutzen (für Batterien, ...);



☺ JA	Elektroaltgeräte	NEIN ☹
	Bildschirmgeräte (Fernseher, Computer) Elektrokleingeräte (Radio, Kaffeemaschinen, Eierkocher, ...) Elektrogroßgeräte (Waschmaschinen, E-Herde, Geschirrspüler, ...) Kühlgeräte (Kühlschränke, Tiefkühltruhen, Klimageräte, ...) Gasentladungslampen (Neonröhren, Energiesparlampen, ...) Batterien (Knopfzellen, Akkus, ...)	Nur durch die getrennte Sammlung können die Geräte einer Verwertung und ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden. Nutzen Sie diese Möglichkeit!

DACHSTEIN WEST

like
it

Probieren auch Sie das günstige Angebot der Gemeinde Bergheim aus.

Quelle: Skiregion Dachstein West – D. Schaufler

Bergheimer fahren günstig Ski

Kooperation mit der Salzburger Skiregion Dachstein West - Gosau, Russbach, Annaberg

So einfach geht's:

Sie kaufen sich im Gemeindeamt Bergheim Skitickets, fahren nach Gosau, Russbach oder Annaberg und gehen direkt zum Zutrittsleser beim Drehkreuz. Die verbilligten Tickets sind an der Liftkassa nicht erhältlich! Die gekauften Skipässe können an einem beliebigen Tag während der Wintersaison eingelöst werden.

Die Aktion gilt von 4. Dezember 2016 bis 2. April 2017. Skitickets der vorigen Saison sind auch diese Saison noch gültig! **Rückgabe oder Umtausch der Skipässe ist nicht möglich!**

Die Skiregion Dachstein West - Gosau, Russbach, Annaberg und die Gemeinde Bergheim haben für Bergheimer

sensationelle Preise für Tagesskitickets vereinbart.

Kinder: € 9,00 anstatt € 18,00

Jugendliche: € 19,00 anstatt € 26,70

Erwachsene: € 34,00 anstatt € 42,40

Und das ist noch nicht alles:

Auch an die Umwelt wurde bei dieser Aktion gedacht. Ein kostenloser Shuttlebus fährt täglich von Bergheim nach Russbach und abends wieder retour. Abfahrt um 07:40 Uhr beim Bahnhof der Lokalbahn in Bergheim, Ankunft um ca. 18:20 Uhr wieder in Bergheim.

Weitere Infos und **Anmeldung** unter Tel. 06242/440.

Ein Service der Gemeinde Bergheim als familienfreundliche Gemeinde.

Die Gemeinde wünscht schöne und unfallfreie Skitage.

Weitere Informationen
zum Skigebiet unter:
www.dachstein.at

Eislaufhalle Bergheim

Eintrittspreise 2016/2017

		Euro
Eintritte Mo / Mi / Fr Samstag, Sonntag und Feiertag und Ferien	Erwachsene	3,50
	Ermäßigter Tarif vom 15. - vollend. 18. Lebensjahr	2,90
	Kinder vom 3. - vollend. 15. Lebensjahr	2,20
Eintritte ermäßigt Di / Do 11:00 - 17:00 Uhr Mo / Mi / Fr / Sa / So - ab 17:00 Uhr	Erwachsene	2,80
	Ermäßigter Tarif vom 15. - vollend. 18. Lebensjahr	2,50
	Kinder vom 3. - vollend. 15. Lebensjahr	2,00
Saisonkarten	Erwachsene	50,00
	Ermäßigter Tarif vom 15. - vollend. 18. Lebensjahr	34,00
	Kinder vom 3. - vollend. 15. Lebensjahr	25,00
	Familienkarte (inkl. Jugendliche bis 18 Jahre)	65,00
Schulklassen gegen Voranmeldung, Mo - Fr, 08:00 - 17:00 Uhr	je Kind (Pflichtschule)	1,50
	je Jugendlichen (AHS, HTL, HAK, ...)	2,00
Besucherkarte/Begleitperson		0,50
Einsatz für Chipkarten		4,00
Ersatzkarte		7,00
Miete Eiszeit nach Vereinbarung	1,0 Stunde	90,00
	1,5 Stunden	120,00
Verleihgebühren	Schlittschuhe	3,00
	Schlittschuhe schleifen	5,00
	Helm	1,50

Öffnungszeiten

Wochentag	Uhrzeit
Montag, Mittwoch und Freitag	11:00 - 19:00
Dienstag und Donnerstag	11:00 - 17:00
Dienstag - Schlägerlauf (Kinder bis 15 Jahre)	17:00 - 18:30
Samstag, Sonntag und Feiertag	10:00 - 19:00
Weihnachts- und Semesterferien an allen Wochentagen (Montag - Sonntag)	10:00 - 19:00
Heiliger Abend und Sylvester	10:00 - 16:00
25.12. (Christtag) und 01.01. (Neujahrstag)	geschlossen!

KONTAKT:

Tel.Nr. 0662/451592-14 - bei Nichtmelden
0664/124 98 61 oder Gemeindeamt Bergheim,
Tel. 0662/452021-0



Feuerwehr-Award an Firma Wieder Bau

Der Feuerwehr-Award des Landes wird alle zwei Jahre vergeben und zeichnet Betriebe aus, die besonders „feuerwehrfreundlich“ sind.

„Die unverzichtbare Tätigkeit unserer Freiwilligen Feuerwehren im Land wäre, so wie wir es gewohnt sind, nicht möglich, ohne die aktive Unterstützung unserer Unternehmen und Arbeitgeber. Diese zeigen großteils nicht nur viel Verständnis dafür, wenn der eine oder andere Mitarbeiter im Einsatz steht, sondern unterstützen ‚ihre‘ Feuerwehren darüber hinaus auch mit Spenden und Sachleistungen sowie mit guten Ideen zu weiteren technischen Verbesserungen“, so Landeshauptmann Wilfried Haslauer am Montag, dem 28. November, bei der Verleihung des Feuerwehr-Awards 2016 an 15 Salzburger Betriebe in der Salzburger Residenz. Er sprach dabei seinen Dank an die vielen „feuerwehrfreundlichen Betriebe“ und die Wirtschaft aus. Aus Bergheim wurde heuer die Fa. Wieder Bau ausgezeichnet. Herzlichen Dank an die Fa. Wieder Bau, die als heimisches Unternehmen bereit ist, die Freiwillige Feuerwehr zu unterstützen und damit auch ein besonderes Maß an Verantwortungsbewusstsein zeigt.



v.l.n.r.: Bgm. Hutzinger, LH Dr. Wilfried Haslauer, Gemeindeverbandspräsident Günther Mitterer, Wolfgang Wieder (Fa. Wieder), OFK Johann Reiter, WK Präsident Konrad Steindl, LFK Leo Winter, BFK Johannes Neuhofer

WIR GRATULIEREN:



Karin Krenn hat im zweiten Bildungsweg zuerst die Matura nachgemacht und anschließend in sechs Semestern den Bachelor ihres Pädagogik-Studiums an der Uni Salzburg in der Mindeststudienzeit bewältigt.

Erfolgreiche Teilnehmer am Funkleistungsabzeichen in Gold

Um Feuerwehrkernern die Gelegenheit zu geben, ihren Ausbildungsstand unter Beweis zu stellen und ihre Kenntnisse zu erweitern, werden Funkleistungsbewerbe veranstaltet. Am 4. und 5. November 2016 fand der Bewerb um das Funkleistungsabzeichen in Bronze, Silber und Gold an der Salzburger Landesfeuerwehrschule statt. Unter den 289 Teilnehmern/innen waren auch HV Katharina Braunwieser und OBM Martin Maiburger aus Bergheim vertreten. Die beiden konnten erfolgreich das Leistungsabzeichen in der höchsten Stufe (Gold) erreichen.



v.l.n.r.: OBM Maiburger, HV Braunwieser und OFK HBI Johann Reiter bei der Gratulation

Im Rahmen eines Festaktes erhielt Janjic Slavka am 28.11.2016 die österreichische Staatsbürgerschaft.



v.l.n.r.: LH Dr. Wilfried Haslauer, Fr. Janjic Slavka, Vizebgm. Hermann Gierlinger

Neuer Gemeindevertreter

Durch die Wohnsitzverlegung von Rosemarie Schulz (geb. Ringerthaler), ÖVP, wurde ihr Gemeindevertretungsmandat frei. Als Nächster rückt Karl Rößlhuber jun. nach. Rößlhuber wurde am 29.11.2016 von Bürgermeister Johann Hutzinger angelobt. Wir gratulieren dem neuen Gemeindevertreter und wünschen viel Erfolg.



Karl Rößlhuber jun.

JAHRESRÜCK



Foto: @LMZ Franz Neumayr/SB

Baustart Hochwasserschutz Plainbach



Foto: @LMZ/Neumayr/Leo

Energietag Bergheim und Elixhausen



Geländeanpassung unterhalb des Schulzentrums



Neue Obstbäume im Obstgarten der Volkshochschule gesetzt

Jänner

Februar

März

April

Mai

Juni

Juli



Radservicetag „In den Frühling radeln“



Reinigungsaktion im Gemeindegebiet Bergheim



Geländer im Friedhofsbereich



Park südlich des Dorfplatzes



Neue Straßenbeleuchtung im Bereich des Gehweges an der Moosfeldstraße



Gemeinde sät spezialisierte Samen zur Erhöhung der Artenvielfalt

KBLICK 2016



Ferienprogramm 2016



Stofftaschen der Gemeinde



e im Schu-
Neuen Mit-
zt



Neubau Leichartingbrücke, Mühlbachbrücke in Muntigl, 2. Ehrenbachbrücke



Vergleichsfahrt: Fahrrad, Bus und PKW

August

September

Oktober

November

Dezember



Ehrenbürgerschaft für Pfarrer Felix Königsberger

Foto: @Hannes Tafemer



11 Wohnungen für junge Bergheimer

Foto: @Heimat Österreich



zielle Blumensa-
der Artenvielfalt



Bürgerservicestelle geschaffen



Neuer Pfarrer MMMag. Christoph Gmächler

Fit durch den Winter - TEIL I

Die Tage werden kürzer, die Temperaturen sinken. Häufig ist es dunkel, kalt und nass. Die Herbst- und Wintermonate in unseren Breitengraden laden oft nicht gerade zu Bewegung ein und so werden viele von uns in dieser Zeit, was Aktivität und Sport betrifft, recht passiv.

Katharina Kleibel, Physiotherapeutin in Bergheim

Unser Körper, der definitiv für Bewegung geschaffen und darauf ausgerichtet ist, bräuchte allerdings auch während der ungemütlichen Jahreszeiten regelmäßig Aktivität. Bewegungsmangel führt somit oft gerade in dieser nass-kalten Zeit zu verschiedensten Beschwerden am Bewegungsapparat. Auch im Herbst und Winter sollten wir unseren Körper dem ein oder anderen sportlichen Trainingsreiz aussetzen, um den Kreislauf in Schwung zu bringen beziehungsweise zu halten, um die Muskeln auf die eine oder andere Schiabfahrt vorzubereiten, um uns auf die Frühjahr-, Sommersaison vorzubereiten – kurz: einfach um fit zu sein und zu bleiben.

Der erste Teil der dreiteiligen Serie „Fit durch den Winter“ widmet sich Übungen für die Beinmuskulatur:

1. Kniebeugen/Squats:

hüftbreiter Stand; in die Knie gehen, dabei Gesäß nach hinten schieben, Oberkörper nach vorne beugen, Wirbelsäule muss in sich gerade und stabil bleiben, Knie nicht vor die Zehenspitzen, Arme zum leichteren Halten des Gleichgewichts nach vorne strecken; 3 Durchgänge à 20 Wiederholungen



2. Ausfallschritt/Lunges:

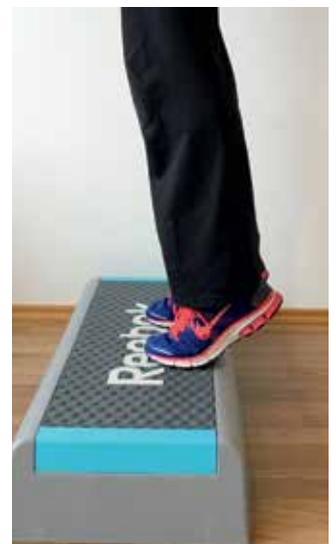
große Schrittstellung, hinteres Bein steht nur am Vorfuß, Oberkörper aufrecht; in die Knie gehen, Gewicht am hinteren Bein, vorderes Knie bleibt hinter den Zehenspitzen, Oberkörper bleibt gerade (vgl. Telemark-

stellung beim Schispringen), wieder hochdrücken; 3 Durchgänge à 20 Wiederholungen



3. Wadenheber/Calf raises:

beidbeiniger hüftbreiter Stand auf einer Stufe, Fersen stehen hinten über die Stufe hinaus, Knie gestreckt; auf die Zehenspitzen hochdrücken, Knie gestreckt, Rücken gerade; wieder langsam nach unten gehen bis leicht unter die Stufenkante; 3 Durchgänge à 20 Wiederholungen



Toilette als „Mistkübel“ mit Konsequenzen für Umwelt und Abwassersystem

Seit 2001 wird der 19. November als Weltoilettentag ausgerufen. Was zum schmunzeln anregt, hat einen ernsten Hintergrund: Weltweit haben etwa 2,4 Milliarden Menschen keinen Zugang zu hygienischen Sanitäreinrichtungen. Der Reinhaltverband Großraum Salzburg (RHV) nimmt den Weltoilettentag zum Anlass, um Aufklärungsarbeit zu leisten: Die Toilette wird hierzulande oft als „Mistkübel“ verwendet und verursacht dadurch Schäden. Um darüber zu informieren, setzt der RHV einen originellen Flyer ein.

Weltoilettentag 2016

Eine funktionierende Toilette ist hierzulande eine Selbstverständlichkeit. Ohne einen weiteren Gedanken darauf zu verwenden, benutzt der durchschnittliche Österreicher ca. sechs Mal am Tag das „stille Örtchen“. Mehr als 40 Prozent der Weltbevölkerung haben dieses Privileg nicht: Sie besitzen keinen Zugang zu ausreichenden Sanitäreinrichtungen. Die Folge: Aufgrund der mangelnden Hygiene durch fehlende Toiletten sterben nach Schätzungen der WHO jährlich 280.000 Menschen, darunter vor allem Kinder. Ein ernstes Thema, auf das am 19. November mit weltweiten Aktionen aufmerksam gemacht werden soll.

Die Toilette als „Mistkübel“

Ganz konkret geht es dem RHV anlässlich des Weltoilettentags darum, die Bevölkerung dafür zu sensibilisieren, dass jeder Einzelne einen Beitrag leisten kann, damit unser Abwassersystem so optimal funktioniert, wie wir es gewohnt sind. „Viele Menschen nutzen die Toilette leider als ‚Mistkübel‘ und entsorgen darüber Essensreste, Zigarettenstummel, Hygieneartikel, Putztücher und vieles mehr“, so Mag. Josef Pultar, der Geschäftsführer des RHV. Die Folge der unsachgemäßen Entsorgung sind Störungen an Pumpwerken, die mit großem Arbeitsaufwand wieder behoben werden müssen.

Medikamente nicht über's WC entsorgen

Bestimmte Chemikalien wie Medikamente, aber auch Lacke oder Öle dürfen nicht über das Kanalsystem entsorgt werden. Gelangen sie ins Ab-

wasser, kann auch die Kläranlage die Substanzen nicht entfernen. Diese heiklen Stoffe können infolge in das Grundwasser gelangen und das Trinkwasser gefährden. Mag. Pultar: „Solche Handlungen haben sogar eine juristische Konsequenz: Wer Gifte und chemische Stoffe in die Kanalisation leitet, macht sich strafbar!“

„Das gehört nicht ins Klo!": Informations-Flyer des RHV

Um die Bevölkerung auf die Problematik aufmerksam zu machen, hat der RHV einen eigenen Flyer gestaltet, der unter anderem für die Aufklärungsarbeit in Schulklassen verwendet wird. Darin zeigt RHV-Maskottchen „Reini“ auf, welche Art von Müll nicht über die Toilette entsorgt werden darf. Die Symbolfigur „Reini“ wurde vor zwei Jahren anlässlich der 40-Jahr-Feier des RHV geschaffen: Der Superheld steht für die Leistungen, die der RHV Tag

für Tag erbringt. Ein integrierter, abziehbarer Aufkleber mit dem Hinweis „Das gehört nicht ins Klo!“ kann zusätzlich direkt an der Toilette angebracht werden – und so als tägliche „Erinnerung“ dienen.



Infobox RHV

Der Reinhaltverband Großraum Salzburg (RHV) ist der größte Reinhaltverband Österreichs und feierte 2014 sein 40-jähriges Bestehen. Die Kläranlage verfügt über eine Leistung von 680.000 Einwohnergleichwerten und verarbeitet pro Tag im Durchschnitt 103.600 Kubikmeter Wasser – das entspricht 1.350 Litern pro Sekunde. Die Reinigung der Abwässer erfolgt auf biologischem Weg, indem Mikroorganismen die Schmutzstoffe verarbeiten. Der RHV besitzt ein Kanal-Sammelnetz von 140 Kilometern, in das die Abwässer aus den Ortskanalisationen der Mitgliedsgemeinden eingeleitet und zur Kläranlage transportiert werden. Insgesamt ist der RHV für die Inspektion und Wartung von 500 Kilometern Kanal zuständig. Zusätzlich zu den zwölf RHV-Mitgliedsgemeinden übernimmt der Reinhaltverband auf Basis einer Kooperation auch die Reinigung der Abwässer aus den Verbandsgebieten Tennengau-Nord, Oberndorf und Oichtental sowie den bayerischen Gemeinden Lauen und Ainring.

Ärzte und Therapeuten in Bergheim

Praktische Ärzte:

Dr. med. Ernst Bliem, Furtmühlstraße 2 (Seniorenheim)

Tel. 0662/459930, alle Kassen

Ordination: Mo 7:30-13 Uhr, Di 16-19 Uhr, Mi u. Do 7:30-12:30 Uhr, Fr 7:30-13 Uhr

Dr. med. univ. Manfred Rabl, Dorfstraße 39, Tel. 0662/457170

Ordination: Mo 18-19 Uhr privat, Do 17-19 Uhr, Fr 8-12 Uhr (14 tägig)

Wahlarzt, Terminvereinbarung nötig, Arzt für Allgemeinmedizin und Facharzt für Unfallchirurgie

Dr. med. univ. Elisabeth Rabl-Rößlhuber, Dorfstraße 39, Tel. 0662/457170

(außerhalb der Ordinationszeiten: Tel. 0664/413 72 32)

Ordination: Mo 7:30-13:30 Uhr, Di, Mi, Fr 7:30-12 Uhr, Do 17-19 Uhr, alle Kassen

Fachärzte:

Dr. Gertraud Schuller-Götzburg, Gangsteig 5

Fachärztin für Psychiatrie und Neurologie

Terminvereinbarung: Tel. 0676/922 21 14, Wahlarztin

Dr. Georg Zellweger, Langwiesweg 29

Leistungsdiagnostik und Trainingsberatung

Terminvereinbarung: 0664/53 19 743, Wahlarzt

Zahnarzt:

Dr. med. univ. Bernd Leindecker, Dorfstraße 33

Tel. 0662/451708

Ordination: Mo - Do 8-16 Uhr, Fr 8-12 Uhr, alle Kassen

Dr. med. dent. Johannes Thuis, Plainbachstraße 12

Tel. 0662/265333, alle Kassen

Ordination: Mo - Do 8-12 Uhr, Fr 8-14 Uhr, Mo u. Do 15-19 Uhr, Mi 14-18 Uhr

Physiotherapie:

Physiocenter Bergheim, Physiotherapie, Osteopathie

Pauline Peinbauer, Sabine Gerg, Gabriele Kapeller, Furtmühlstraße 2

Terminvereinbarung: Tel. 0662/451149

Bettina Schlatter-Cehovin MSc, Hochgitzenstraße 13

Terminvereinbarung: Tel. 0676/347 61 33

Physio Point Therapiezentrum, Dorfstraße 67

Terminvereinbarung: Tel. 0662/230870

Martha Krahl, Hagenastraße 8

Terminvereinbarung: Tel. 0662/450640, nur Hausbesuche, keine Praxis

Edith Kaltenbacher, Gangsteig 18

Terminvereinbarung: Tel. 0677/620 272 59, Hausbesuche in Bergheim und Umgebung

Katharina Kleibel, Rechtes Salzachufer 42

Terminvereinbarung: Tel. 0650/523 28 20, E-Mail: office@physiotherapie-kleibel.at

Masseure:

Hannelore Grubits-Klinger, Bräumlweg 27, Terminvereinbarungen: Tel. 0662/456978

Mag. Barbara Lugstein, Fachpraxis für Heilmassage, Moosfeldstraße 35

Terminvereinbarungen: Tel. 0699/174 16 566, www.heilmassagepraxis-lugstein.com

Robert Pöschl, Dorfstraße 36, Terminvereinbarungen: 0664/401 72 42

Dagmar Teffer, Dorfstr. 67 (im Physiopoint Therapiezentrum)

Heilmassagen und Wellness-Massagen, Terminvereinbarungen: Tel. 0662/230870

Anja Dirnberger, Lengfelden 2, Terminvereinbarungen: Tel. 0664/172 99 54

Elternberatung:

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat zwischen 15:00 und 16:00 Uhr

Dorfstr. 39 in Bergheim (Eingang Arztordination)

Kandidatinnen und Kandidaten für Pfarrgemeinderat

Am 19. März 2017 werden österreichweit neue Pfarrgemeinderäte gewählt. Auch für die Pfarre Bergheim wollen wir möglichst viele Kandidatinnen und Kandidaten finden, die mit unserem neuen Pfarrer Christoph Gmachl-Aher das Pfarrleben gestalten möchten. Bitte machen auch Sie sich Gedanken darüber, wen Sie gerne in diesem wichtigen Gremium sehen würden, tragen Sie die betreffenden Namen in die unten abgebildete Liste für Wahlvorschläge ein und werfen Sie diese in die beim Haupteingang zur Kirche bereitgestellte Box oder geben sie in der Pfarrkanzlei ab. Ebenso können Sie Ihre Vorschläge per Mail an pfarre.bergheim@pfarre.kirchen.net senden.

Weitere Informationen finden Sie unter www.pfarrgemeinderat.at, www.pfarrebergheim.com oder fragen Sie in der Pfarrkanzlei nach unter der Nummer 0676/8746 5101.



19. März 2017

ICH BIN DA.FÜR
Pfarrgemeinderatswahl

Wahlvorschläge

Name	Adresse	Telefonnr.

www.pfarrgemeinderat.at



Fotos: Sieglinde Schwab

Sieglinde Schwab und Elke Wagner mit den Kindern im Stall der Familie Schwab.

Bauernhofbesuch der Flüchtlingskinder

Am Samstag, dem 12.11.2016, besuchten Sieglinde Schwab und Elke Wagner mit den Kindern des Flüchtlingsquartiers in der Straniakstraße den Bauernhof der Familie Schwab in Bergheim. Die Kinder halfen fleißig beim Ausmisten und beim Füttern der Kühe im Stall. Ein großes Highlight war der Milchautomat. Hier durften sich die Kinder Milch herunterlassen und mit nach Hause nehmen. Einige Kinder nahmen gleich einen Schluck von der frischen Milch. Während des Wartens auf den Milchwagen sangen die Kinder der Familie Schwab zwei Lieder vor, davon ein deutsches und ein syrisches. Nach dem Stallbesuch ging es zu den Hühnern. Die Kinder durften sie mit Salat füttern und den Hühnerstall und die Nester besichtigen. Anschließend wurde noch ein bisschen auf dem Spielplatz gespielt, bevor es mit dem Bus wieder in Richtung Quartier ging. Es war ein tolles Erlebnis für beide Seiten!!



Die Kinder bei den freilaufenden Hühnern.



Beim Milchautomaten durften sich die Kinder Milch herunterlassen und mit nach Hause nehmen.

Neuigkeiten aus dem ZWERGERLGARTEN Lengfelden

Die Eingewöhnung der acht Zwerglein ist gut verlaufen, die Kleinen fühlen sich im Zwergergarten recht wohl und kommen jeden Tag gerne her. Die Krabbelgruppe wurde im Herbst mit einer tollen neuen Küche und einem neuen Boden ausgestattet - dafür ein großes Dankeschön an den Bürgermeister von den Kindern und den Pädagoginnen der Krabbelstube. Die Kinder sowie die Pädagoginnen genießen es sehr, in der neuen Küche Apfelmus, Apfelkompott, Eierspeis und Pudding gemeinsam zuzubereiten. Nachstehend Eindrücke aus dem Alltag des Zwergergartens:



Bereit zum Kochen!



Fotos: Zwergergarten



„Ich geh mit meiner Laterne, ...“



Die neue Nestschaukel ist der Hit bei den Zwergern!



Kinder vom Jugendzentrum Bergheim bemalten den neuen Container, der als Abstellraum genutzt wird.



Forum Familie

Krisentelefonnummern während der Weihnachtsferien und Feiertage 2016/2017

Gerade an Fest- und Feiertagen, bei denen man harmonische Stunden im Familienkreis verbringen möchte, passiert oft das Gegenteil: Stress, Sorgen und Zeitmangel belasten, tief sitzende Unstimmigkeiten und Konflikte in Familien und Beziehungen kommen an die Oberfläche.

In schwierigen Situationen und Krisen stehen auch in der Feiertagszeit kompetente BeraterInnen zur Verfügung:

24-Stunden Erreichbarkeit

Krisenintervention Salzburg: Tel. 0662 433351

Telefonseelsorge Notrufnummer: Tel. 142 (ohne Vorwahl)

Hilfe und Unterkunft für Frauen in Gewaltsituationen

- Frauenhelpline gegen Gewalt: Tel. 0800 222555
- Frauenhaus Salzburg: Tel. 0662 458458
- Frauenhaus Hallein: Tel. 06245 80261
- Frauennotruf Innergebirg: Tel. 0664 5006868

Männerbüro und Männerberatung Salzburg:
Tel. 0676 87466908

Opfernotruf Weisser Ring: Tel. 0800 112112

Schwanger & verzweifelt: Tel. 0800 539935 oder
Tel. 0800 300370

Diese Information wurde zusammengestellt von:
Forum Familie - Elternservice des Landes Salzburg
www.salzburg.gv.at/forumfamilie - facebook.com/forumfamilie

Rat auf Draht: Tel. 147 (ohne Vorwahl) für Kinder, Jugendliche
und deren Bezugspersonen

Polizei 133

Rettung 144

www.gewaltfrei.salzburg.at – barrierefrei und mit
Gebärdensprache in Deutsch, Englisch, Türkisch, Bosnisch,
Kroatisch, Serbisch, Französisch

geh hoerennotruf@polizei.gv.at – Notruf für Gehörlose
und Hörbehinderte per SMS und Fax: 0800 133133



**LAND
SALZBURG**

Gesellschaft



Adventfeier – und nicht Feuer!

Die schöne Advents- und Weihnachtszeit ist nicht nur eine Zeit besinnlicher Feiern, sondern birgt auch eine erhöhte Brandgefahr durch Kerzenlicht auf Adventkränzen und Christbäumen. So kam es durch Unachtsamkeit im Umgang mit Kerzen und Sternspritzern auch im vergangenen Jahr wieder zu Brandschäden.

Die Freiwillige Feuerwehr Bergheim empfiehlt in diesem Zusammenhang folgende Sicherheitsvorkehrungen:

- Christbaum, Adventkranz oder -gesteck standsicher abseits von Vorhängen o.ä. brennbaren Gegenständen aufstellen.
- Nur unbeschädigte Kerzenhalter aus nichtbrennbarem Material benutzen.
- Adventkranz oder -gesteck nur auf nichtbrennbare Untersätze stellen.
- Christbäume erst kurz vor dem Weihnachtsfest kaufen und bis dahin wenn möglich im Freien aufbewahren.
- Kerzen sollen zu darüberliegenden Zweigen einen Mindestabstand von 25 cm aufweisen.
- Kerzen am Christbaum stets von oben nach unten anzünden.
- Sternspritzer müssen frei hängen, auch unter ihnen sollen sich keine brennbaren Materialien befinden.
- Kerzen und Sternspritzer nie unbeaufsichtigt brennen lassen.
- Bei bereits ausgetrockneten Christbäumen und Gestecken sollen Kerzen und Sternspritzer nicht mehr angezündet werden.
- Christbäume, Adventkränze oder -gestecke nicht übermäßig lange in den Wohnräumen behalten, trockene Zweige entzünden sich sehr schnell und brennen wie Zunder.
- Zünder und Feuerzeuge für Kinder unerreichbar aufbewahren.
- Für alle Fälle einen Eimer Wasser oder einen Handfeuerlöscher bereitstellen.

Sollte es trotz aller Vorsicht zu einem Brand kommen, so verständigen Sie bitte unverzüglich die Feuerwehr.

Halten Sie dafür die Notrufnummer (Feuerwehr 122) bereit.



@pixabay

LuxusKörperSchmiede im neuen Gewand

Die LuxusKörperSchmiede feierte im Oktober mit über 150 Gästen eine spannende Neueröffnung in den neuen Geschäftsräumen im Bräumlweg 5 in Lengfelden (Dietz – Gebäude). Im neuen Wohlfühlambiente ist neben Fitness- und Personaltraining nun auch Platz für Echthaarverlängerung, Maniküre & Pediküre sowie Make-Up!



Fotos: LuxusKörperSchmiede



VERNISSAGE am 28.12.2016 im Gemeindeamt

Fotos: Anna Winkler



Mein Name ist Anna Winkler und ich bin 23 Jahre alt. Geboren wurde ich in Salzburg, allerdings lebe ich seit meiner Kindheit an in Bergheim und habe auch die örtliche Volksschule besucht. Den Großteil meiner Schulzeit absol-

vierte ich bei den Ursulinen, wo ich 2012 auch maturierte. Ein Jahr zuvor erhielt ich vom Mozarteum ein Schülerstipendium für die Sommerakademie. Im August 2016 schloss ich das Bachelorstudium der Soziologie ab. Mein großes Interesse galt aber schon immer dem Malen und Zeichnen. Als Kind tobte ich mich gerne an den elterlichen Wänden aus, bis ich schließlich zu Papier und Leinwand überging. Ich zeichne, was meine Gefühle zum Ausdruck bringt, was mich beschäftigt oder was in der Realität nicht gesehen werden kann. Ich wünsche mir, dass Sie Teil dieser Welt werden und möchte Sie daher herzlich zur Eröffnung meiner Vernissage am 28.12.2016 um 18:00 Uhr im Gemeindeamt Bergheim einladen. Über Ihr Kommen würde ich mich sehr freuen!



FC BERGHEIM

SPORTLERBALL

SAMSTAG, 28. JANUAR 2017
AB 19.30 UHR STOCKSCHÜTZENHALLE, BERGHEIM

NAV&BANDI HAPPY SINGERS
 UNTERHALTUNG, MUSIK, TOMBOLA,
 MITTERNACHTSEINLAGE, UVM...

Kartenverkauf: T: 0676 / 60 83 357 oder
 Iseltstr. 12, 5101 Bergheim - Fußballplatz
 Vorverkauf: € 8 - Abendkasse: € 10
 Kein Eintritt unter 16 Jahren!

Bei Laser-Kassen lassen sich die Bergheimer Fußballer und...

SMS the Flughafenstr. 12
Raiffeisenbank Bergheim
SCHWEIGER DELI
 HAUPT-UND-NEBENBEREICH

SALZBURGER LOKALBAHN

ADVENTZAUBER IM NÖRDLICHEN FLACHGAU

NOSTALGIEFAHRTEN IM ADVENT 2016

BEGEBEN SIE SICH MIT UNS AUF EINE ROMANTISCHE ADVENTREISE
 Jedes Adventwochenende bringen Sie die Nostalgiezüge aus dem frühen 20. Jahrhundert zu den Adventveranstaltungen und Weihnachtsmärkten im nördlichen Flachgau. Alle Infos und Fahrpläne finden Sie wie immer auf unserer Homepage unter www.slb.at

► **BESONDERER FAMILIENTIPP**
 Am 4. Dez. 2016 fährt der Nikolaus mit und am 24. Dez. 2016 gibt es für alle, die das ganze Jahr über brav waren, eine kleine Überraschung im Christkindexpress.

SITZPLATZ-RESERVIERUNG WIRD EMPFOHLEN

Verkehrs-Serviceline: +43/662/44 801 500
 slb-nostalgie@salzburg-ag.at

www.slb.at **SALZBURG AG**



Eltern- beratung

Ein Angebot des Landes Salzburg, der BH Salzburg-Umgebung und der Gemeinde Bergheim

Unsere Angebote

- kostenlose Beratung, Information und Hilfestellung bei Fragen zu den Themen Ernährung/Stillen, Pflege, Gesundheit, Entwicklung Ihres Kindes
- ärztliche Untersuchung Ihres Kindes
- Impfungen laut Impfscheckheft
- Gewichts- und Wachstumskontrolle, Vitamin D Prophylaxe
- Hilfe bei Anpassungs- und Regulationsproblemen (z.B. wenn Ihr Baby viel weint), Schlafberatung, Beruhigungsmöglichkeiten
- Erfahrungsaustausch und Treffpunkt für Eltern und Kinder

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 15.00 bis 16.00 Uhr, Dorfstr. 39 in Bergheim (Eingang Arztordination)

Termine 1. Halbjahr 2017

11. Jänner, 25. Jänner, 08. Februar, 22. Februar, 08. März, 22. März, 12. April, 26. April, 10. Mai, 24. Mai, 14. Juni, 28. Juni

MitarbeiterInnen:

Frau Dr. Elisabeth Rabl Rößlhuber,
Ärztin für Allgemeinmedizin
Frau Gerda Baumgartner, Dipl. Kinderkrankenschwester, Stillberaterin

Einzelberatungen

Kostenlose Einzelberatung für Eltern kleiner Kinder durch eine Sozialarbeiterin, Psychologin oder Kinderkrankenschwester/ Stillberaterin nach telefonischer Vereinbarung. Auch Hausbesuche sind möglich.

Still-, Pflege- und Ernährungsberatung:

Gerda Baumgartner, Dipl. Kinderkrankenschwester, Stillberaterin
Tel. 0664/85 65 420
gerda.baumgartner@salzburg.gv.at

Soziale Beratung und Betreuung:

Beratung und Unterstützung bei Betreuungs- und Erziehungsaufgaben, sozialrechtliche Information und Hilfe bei

sozialen Angelegenheiten für Eltern mit kleinen Kindern

Elisabeth Afik, Dipl. Sozialarbeiterin,
Tel. 0662/8180-5837 (Freitag vorm.),
elisabeth.afik@salzburg.gv.at

Psychologische Beratung:

Individuelle psychologische Begleitung von Eltern in der Erziehung und Hilfe in familiären Konfliktsituationen.

Mag. Maria Weinknecht,
Tel. Nr. 0664/23 25 985

Alle Angebote der Elternberatung finden Sie unter
www.salzburg.gv.at/elternberatung-sbg.htm
www.facebook.com/elternberatung.salzburg





Barockkonzert

Wir stellen vor:

Musikum Bergheim – musikalische Spiel- heimische Jugend

Wer am Mehrzweckhaus Bergheim vorbeikommt, hört oft bunte Klänge nach draußen drinnen. Die musikalische Jugend des Ortes mit Gesang und unterschiedlichsten Instrumenten. Die klangliche Vielfalt reicht von Volksmusik bis hin zu Jazz, Pop und Rock. Das Musikum ist die musikalische Spielwiese.

Die Jüngsten beginnen mit einem Gesamtmusikalischen Unterricht mit Schwerpunkt Blockflöte, gehen in die Musikalische Früherziehung oder nehmen an Bläserklassen teil. Die Bläserklasse findet in der Volksschule statt und entspringt einer Kooperation zwischen Musikum und Volksschule.

Entsprechend ihren individuellen Neigungen steht den rund 250 Schülern ein großes Unterrichtsangebot an den unterschiedlichsten Instrumenten zur Verfügung: Holz- und Blechblasinstrumente, Saiten- und Streichinstrumente, Schlagwerk- und Tasteninstrumente sowie Gesang. Zusätzlich bietet das Musikum Ergänzungsfächer wie Musiktheorie und Korrepetition an.

Gemeinsam musizieren – im Unterricht und auf der Bühne

Das gemeinsame Musizieren wird am Musikum groß geschrieben. Das Zusammenspiel in verschiedenen Ensembles schult die Musikalität der Kinder und Jugendlichen und vertieft das Gelernte. Ebenso ist es eine Schule fürs Leben, fördert

es doch das Zuhören und aufeinander Eingehen. Der Höhepunkt des Lernens, das den Schülern viel Eifer und Disziplin abverlangt, ist der Auftritt auf der Bühne vor gespanntem Publikum. Die bestens qualifizierten Pädagogen bereiten sie gewissenhaft auf diese Bewährungsproben vor. Im Bereich des Sprengels Oberndorf, zu dem Bergheim zählt, werden jährlich ca. 100 Konzerte (Klassenabende, Klavierkonzerte, Weihnachtskonzerte, Schlagwerkssessions, Prüfungskonzerte und Projekte wie das „Barockkonzert“ Maria Plain etc.) veranstaltet, durch die insgesamt fast 9000 Besucher erreicht werden.

Leistungsbeurteilungen

Die Schüler des Musikums nehmen erfolgreich an zahlreichen Musikbewerben teil, darunter beispielsweise Prima la musica, der größte Jugendmusikwettbewerb in Österreich, und Spiel in kleinen Gruppen. Da das Musikum eine Schule mit Öffentlichkeitsrecht und somit einer öffentlichen Regelschule gleichgestellt ist, erhalten die Schüler Jahreszeug-



Bläser in Maria Plain



Wiese für die

ingen, denn hier übt und musiziert die musische Vielfalt reicht von der Klassik über die unserer Kinder und Jugendlichen.

nisse. Am Ende jeder Leistungsstufe findet außerdem eine Prüfung statt. Bei positivem Ergebnis erhalten die Schüler Urkunden, je nach absolvierter Leistungsstufe entweder für Musikum Bronze, Silber oder Gold bzw. ab diesem Schuljahr auch für Musikum Junior. Wer die Ausbildung mit Musikum Gold abschließt, erfüllt die Voraussetzung für eine akademische Musikausbildung.

Gründung

Seit 1992 ist das Musikum Bergheim eine Zweigstelle vom Musikum Oberndorf.

KONTAKT

Musikschule Bergheim (Musikum)
Ort: Mehrzweckhaus, Dorfstraße 26 a, 5101 Bergheim
Direktor: Michael Nußdorfer
Handy: 0664/240 64 41
E-Mail: oberndorf@musikum.at
Web: www.musikum.at

KONZERTHINWEIS:

Weihnachtskonzert

Dienstag, 20.12.2016, 18.00 Uhr
(mit jüngeren Schülern) und
Donnerstag, 22.12.2016, 19.00 Uhr
(mit älteren Schülern)

im Festsaal des Mehrzweckhauses.



Obst- und Gartenbauverein: Tag des Apfels

Wie jedes Jahr verteilte der Obst- und Gartenbauverein zum „Tag des Apfels“ in den Kindergärten Bergheim und Lengfelden, in der Volksschule Bergheim und im Gemeindeamt Äpfel. 29 kg Äpfel isst jeder von uns pro Jahr. Damit ist der Apfel das beliebteste Obst in Österreich.



Foto: OGY

Die Kinder der 3a Klasse haben sich über den Apfel sehr gefreut.

Geburtstag- und Hochzeitsjubiläen

Bgm. Hutzinger gratulierte anlässlich einer Feier einigen Gemeindebürger zum 75. Geburtstag bzw. zum Hochzeitsjubiläum.



Goldene Hochzeiten

v.l.n.r.:

Vizebgm. Hermann Gierlinger, Pintar Georg und Maria, Schmiderer Raimund und Erna, Falkensteiner Johann und Roswitha, Bgm. Johann Hutzinger



75. Geburtstage

sitzend v.l.n.r.:

Darhuber Eva Maria, Hirner Eva, Lettmayer Jutta

stehend v.l.n.r.:

Vizebgm. Hermann Gierlinger, Böhaecker Hermann, März Johann, Schwab Josef, Lettmayer Claudius, Bgm. Johann Hutzinger, Unger Johann



Prozession von der heutigen Dorfstraße auf den Pfarrweg, 1930er-Jahre

„Aus alten Zeiten“ von Mag. Monika Brunner-Gaurek

Als die Bergheimer noch 28mal pro Jahr zur Prozession gingen...

Ein Verzeichnis aus dem Jahre 1720, welches sich im Archiv der Erzdiözese befindet, zählt für die Bergheimer 28 „Prozessionen“ auf. Man unterschied damals die Wallfahrten von den Bitt- oder Kreuzgängen, die im engeren Raum einer Pfarre oder auch in der Nachbarschaft abgehalten wurden. Noch zur Mitte des 19. Jahrhunderts gab es außer den gewöhnlichen Prozessionen mit dem „Allerheiligsten“ im Ortsbereich von Bergheim selbst noch andere sogenannte „Umgänge“. Ein Zug von Teilnehmern, voran der Kreuzträger (deshalb Kreuzgang), ging z.B. am St. Markus-tag (25. April) um die Pfarre. Dies war eine sogenannte Flurprozession mit hoher Beteiligung der Bevölkerung, ging es doch darum, Schutz und Segen für den Ort und vor allem für die Ernteaussaat zu erbitten.

Stark gefordert waren die Bergheimer in der sogenannten „Kreuzwoche“ (Bittwoche) vor dem hohen Festtag Christi Himmelfahrt: Am „Bittmontag“ gingen die Bergheimer nach Nonnberg, am „Bittdienstag“ nach Gnigl und am „Bittmittwoch“ nach Maria Plain. Am Pfingstdienstag ging man mit dem Kreuz nach Mülln, während am Sonntag nach Fronleichnam noch einmal Maria Plain gemäß einer Stiftung aufgesucht wurde. Laut dieser Stiftung aus dem Jahre 1704 wurde in Maria Plain ein feierliches Hochamt mit drei Priestern (ein sogenanntes „Leviten-Amt“) zelebriert.

Solche Bittgänge erfreuten sich damals großer Beliebtheit. Die Knechte und Mägde bekamen an diesen Tagen frei, um

an den Kreuzgängen teilnehmen zu können. Man konnte so einmal das Dorf verlassen und traf andere Leute. Dass es dabei nicht immer allzu fromm zugegangen sein soll, kann man sich vorstellen. Erzbischof Colloredo schränkte 1786 zunächst jene Kreuzgänge ein, bei denen übernachtet werden musste. Bald jedoch folgte ihr völliges Verbot. Die Leute sollten seiner Meinung nach in der eigenen Pfarre die Predigt hören und nicht auslaufen [...] *die kostbare Zeit zur Arbeit benützen und die Unkosten für die Herumlaufereien sparen, sollen daheim beten usw.* Diese einschränkende Meinung vertrat die kirchliche Behörde noch lange Zeit. Besonders die Dienstboten, ließen sich diese „Urlaubstage“ der damaligen Zeit nicht einfach wegnehmen. Die alte Sonn- und Feiertagsordnung, die 95 arbeitsfreie Tage ausmachte, lebte wieder in der Form der sogenannten „Bauern-Feiertage“ auf, obwohl vonseiten des Papstes schon um 1772 und 1788 24 Feiertage aufgehoben und zu Werktagen gemacht worden waren. Die „herabgewürdigten Feiertage“, wie man sie damals nannte, betrafen einige Marien-, fast alle Apostel- und einige sonstige Landesfeste. An diesen Tagen wurde in späterer Zeit zumeist in der Früh wieder feierlicher Gottesdienst mit Amt, Predigt und Segen gehalten, ein Arbeitsverbot bestand jedoch nicht. Hielt ein Bauer die „Bauernfeiertage“ nicht ein, so hatte er es schwer, gute Arbeitskräfte zu finden. Mit Auflösen des Dienstbotenwesens nach dem 2. Weltkrieg und den gesellschaftlichen Veränderungen verschwanden die Bauernfeiertage und damit natürlich auch die Vielzahl an Prozessionen.

EINTRITTE GEMEINDE BERGHEIM

Foto: Marlene Zopf



Zopf Marlene
(Eugendorf)
Pädagogin in der Krabbelstube „Kribbel Krabbel“

Foto: Daniela Renetzeder



Renetzeder Daniela
(Bergheim)
Betreuerin in der MisKG

DIENSTJUBILÄUM

Foto: Christine Oberholzer



Oberholzer Christine
(Oberndorf)
20 Jahre
Reinigungskraft im Seniorenheim

WIR GRATULIEREN:

Foto: Fam. Tschurtschenthaler



Lisa Tschurtschenthaler aus Bergheim hat den Studiengang „Bauingenieurwesen – Baumanagement“ an der FH Campus Wien nach 4 Semestern mit dem akademischen Grad „Bachelor of Science in Engineering“ (BSc) abgeschlossen.

GEBURTEN



Ben der Nadine Fuchs und des Michael Alterdinger.



Klea der Albiona und des Hajdar Balaj, Zolhausweg
Lukas der Kerstin und des Christian Benedict, Mitterwaldweg
Noah der Theresa Gstöttner und des Gerhard Dicker, Reitweg
Ben der Nadine Fuchs und des Michael Alterdinger, Radeckerweg
Avery der Daniela Gollegger-Knafl und des Erich Knafl, Bräumlweg
Nina der Johanna Lebesmühlbacher und des Michael Resch, Bodenleitenweg
Noah der Kerstin Steiglechner und des Christoph Gierlinger, Metzgerstraße
Helena der Doris Strohbichler und des Daniel Steinlechner, Xantenweg



TODESFÄLLE

Georg Lechner, geb. 1924, verst. 28.10.2016, Furtmühlstraße

Romana Spindler, geb. 1928, verst. 05.11.2016, Furtmühlstraße

Helene Ragowskj, geb. 1913, verst. 08.11.2016, Uferweg

Ute Fernbacher, geb. 1966, verst. 09.11.2016, Kramerweg

Otmar Waltenberger, geb. 1942, verst. 10.11.2016, Furtmühlstraße

Johann Ebner, geb. 1954, verst. 11.11.2016, Daxfeld

Stephan Reiter, geb. 1934, verst. 19.11.2016, Siglmüllerweg

Klee Emil, geb. 1931, verst. 28.11.2016, Furtmühlstraße

Klassentreffen nach 60 Jahren

60 Jahre nach ihrem Schuleintritt (03.09.1956) veranstalteten einige Bergheimer ihr erstes Klassentreffen. Einige waren leider nicht mehr unter ihnen. Aber immerhin 19 der damaligen Schüler trafen sich im Kaffee Rößlhuber. Die weiteste Anreise war aus Berlin. Es gab viel zu erzählen. Es war sehr interessant und lustig, sodass sie beschlossen, sich wieder einmal zu treffen.



Foto: Elisabeth Reitmeier

HOCHZEITEN

Gae Cosmin und Aleksandra, geb. Stankovic, Oberndorferstraße
Hinteregger Mag. pharm. Clemens und Mag. pharm. Sigrid, geb. Kemetinger, Metzgerstraße

v.l.n.r.:

Vorne: Josef Schörghofer, Lotte Gruber (Resch), Engelbert Fuchs, Johanna Hainisch (Kaserer)

Hinten: Margot Gautsch (Stöckl), Elisabeth Reitmeier (Schwab), Adelheid Merkl (Bankhammer), Anneliese Hirnsperger, Elisabeth Schadner (Pomwenger), Rosa Gaurek (Keller), Christine Krautsdorfer (Irlacher), Ilse Pfeifenberger (Urkauf), Hermann Wallner, Waltraud Bergmann (Spatzenegger), Erich Größinger, Johann Neuhofner, Georg Fleischer, Georg Schmiedhuber

Nicht im Bild: Waltraud Aigner (Mayer)

Gedenktafel für Norbert Auer

Für den verstorbenen Bergheimer Musiker und Bergsteiger Norbert Auer wurde von seinen Freunden im Oktober eine Gedenktafel aufgestellt. Sie befindet sich auf dem Schneibstein, auf halbem Weg zwischen Stahlhaus und Gipfel.



Foto: Willi Feldbacher

Veranstaltungsübersicht

Termin	Veranstaltung	Beschreibung	Ort
Samstag, 17.12.16, 19:00 Uhr	Jaga Advent	1. Salzburger Jägerchor und Salzburger Jagdhornbläser, Astberger Alphornbläser, Liesnhäusl-Dreigesang, Doris Rehm (Harfe); näheres auf www.bergheim-tourismus.at	Wallfahrtsbasilika Maria Plain
Sonntag, 18.12.16, 10:00 Uhr	Gottesdienst	Flöten und Zither Ensemble des Musikums Oberndorf	Pfarrkirche Bergheim
Dienstag, 20.12.16, 18:00 Uhr	Weihnachtskonzert „Junior“ des Musikums	Mit den Blockflöten-Mäusen und kleineren Kindern des Musikums. Die fleißigen Kinder möchten Sie musikalisch auf die Weihnachtsfeiertage einstimmen und freuen sich auf zahlreichen Besuch!	Mehrzweckhaus Bergheim
Donnerstag, 22.12.16, 19:00 Uhr	Weihnachtskonzert „Senior“ des Musikums	Mit den älteren Schülerinnen und Schülern. Die fleißigen Kinder möchten Sie musikalisch auf die Weihnachtsfeiertage einstimmen und freuen sich auf zahlreichen Besuch!	Mehrzweckhaus Bergheim
Samstag, 24.12.16, 07:30 Uhr	Rorate	Männergesang (Volksliedchor Bergheim)	Pfarrkirche Bergheim
Samstag, 24.12.16, 09:00 Uhr	Friedenslichtaktion		Feuerwehr Bergheim
Samstag, 24.12.16, 15:30 Uhr	Weihnachtsandacht		Pfarrkirche Bergheim
Samstag, 24.12.16, 16:00 Uhr	Christkindl-Echoschießen	Weihnachtlicher Brauchtum mit den Prangerschützen	Radeck, Kasern, Hallwang Berg
Samstag, 24.12.16, 23:00 Uhr	Christmetten	Radecker Schlosskapelle, Pfarrkirche Bergheim und Wallfahrtsbasilika Maria Plain	
Sonntag, 25.12.16, 10:00 Uhr	Festgottesdienst mit Musik	Musikalische Gestaltung durch den Emmaus-Chor	Pfarrkirche Bergheim
Sonntag, 25.12.16, 10:00 Uhr	Hochfest der Geburt des Herren	Musik: W.A. Mozart Missa Brevis in B (KV 275), Vokalensemble und Barockensemble Maria Plain, Ltg: H.-J. Knaust	Wallfahrtsbasilika Maria Plain
Montag, 26.12.16, 08:30 Uhr	Festgottesdienst mit dem Schnalzerverein Bergheim	Gemeinsamer Kirchengang zum Schnalzerauftakt	Pfarrkirche Bergheim
Mittwoch, 28.12.16, 18:00 Uhr	Vernissage von Anna Winkler	Näheres auf Seite 24	Gemeindeamt Bergheim
Samstag, 31.12.16, 14:00 und 16:00 Uhr	Silvester Sternschießen	Die Radecker Prangerschützen „feuern“ das alte Jahr hinaus: 14 Uhr beim Gasthof Bräuwrith, an der Fischach 16 Uhr beim Schützenhaus Radeck	Gasthof Bräuwrith, Schützenhaus Radeck
Samstag, 31.12.16, 15:00 Uhr	Dankgottesdienst		Pfarrkirche Bergheim
Samstag, 31.12.16, 15:00 Uhr	Jahresschlussandacht		Wallfahrtsbasilika Maria Plain
Samstag, 31.12.16, 16:00 Uhr	Silvester-Sternschießen & Altjahr-Schnalzen	Mitwirkende: Prangerschützen Bergheim und Radeck sowie Bergheimer Schnalzergruppe	Maria Plain
Freitag, 06.01.17, 10:00 Uhr	Festgottesdienst mit den Sternsängern		Pfarrkirche Bergheim
Sonntag, 22.01.17, 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Musik	Vokalensemble der Universität Mozarteum Salzburg	Pfarrkirche Bergheim
Samstag, 28.01.17, 19:30 Uhr	Sportlerball	des FC Bergheim Näheres auf Seite 24	Stockschützenhalle Bergheim
Sonntag, 29.01.17, 14:00 Uhr	Kinderfasching	Musik, Spiele, Kasperltheater, Tombola	Stockschützenhalle Bergheim